



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Rätsel Politik

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Inhalt

	Seite	
	4	
	Infotexte	Aufgaben
1 Worum geht es in der Politik?	5	17
2 Entstehung und Geschichte der Bundesrepublik	5	18
3 Grundgesetz und Menschenrechte	6	18-20
4 Nichtdemokratische Staaten	6	21-22
5 Deutschland – ein Bundesstaat	7	23-25
6 Aufgaben des Gemeinde- bzw. Stadtrats	7	25
7 Staatsaufbau der Bundesrepublik Deutschland	8	26
8 Das Prinzip der Gewaltenteilung	8	27
9 Wie der Bundestag gewählt wird	9	28
10 Parteien in Deutschland	9	29-30
11 Bildung der Bundesregierung	10	31-33
12 Arbeitsgruppen des Bundestages	10	34
13 Aufgaben der Opposition	11	35
14 Wie der Bundestag und die Bundesregierung arbeiten	11	36-37
15 Wirtschaft und Politik in Deutschland	12	38-39
16 Die Wirtschaftsordnung Deutschlands	13	40
17 Die EU und ihre wirtschaftliche Bedeutung für die BRD	13	41-42
18 Die EU und ihre politische Bedeutung für die BRD	14	43-45
19 Die UNO	15	46-47
20 Die NATO	16	47-48
21 Zusammenfassende Aufgaben zur Wiederholung	–	49-61
22 Lösungen		62-71

Vorwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

dieses Skript ist als Ergänzung zu herkömmlichen Lehrbüchern gedacht. Es dient der Zusammenfassung bisher behandelter Themen zur Politik und für Übungsphasen.

Die Schüler sollen angeregt werden, ihr Wissen über Politik zu wiederholen, zu festigen bzw. zu vertiefen, indem sie sich mit typischen politischen Fragestellungen auseinandersetzen, die in den Aufgaben angesprochen werden.

Diese sind in Form von Rätseln bzw. als Rätselspiele konzipiert. Diese Art Aufgaben lockern den Unterricht auf und wirken auf Schüler recht motivierend, denn Spiel und Spaß, ein leichter Konkurrenzkampf, aber auch das Ausprobieren und konzentrierte Nachdenken bedingen sich gegenseitig. Die Rätselspiele fördern überdies die Teambildung und soziale Kompetenzen.

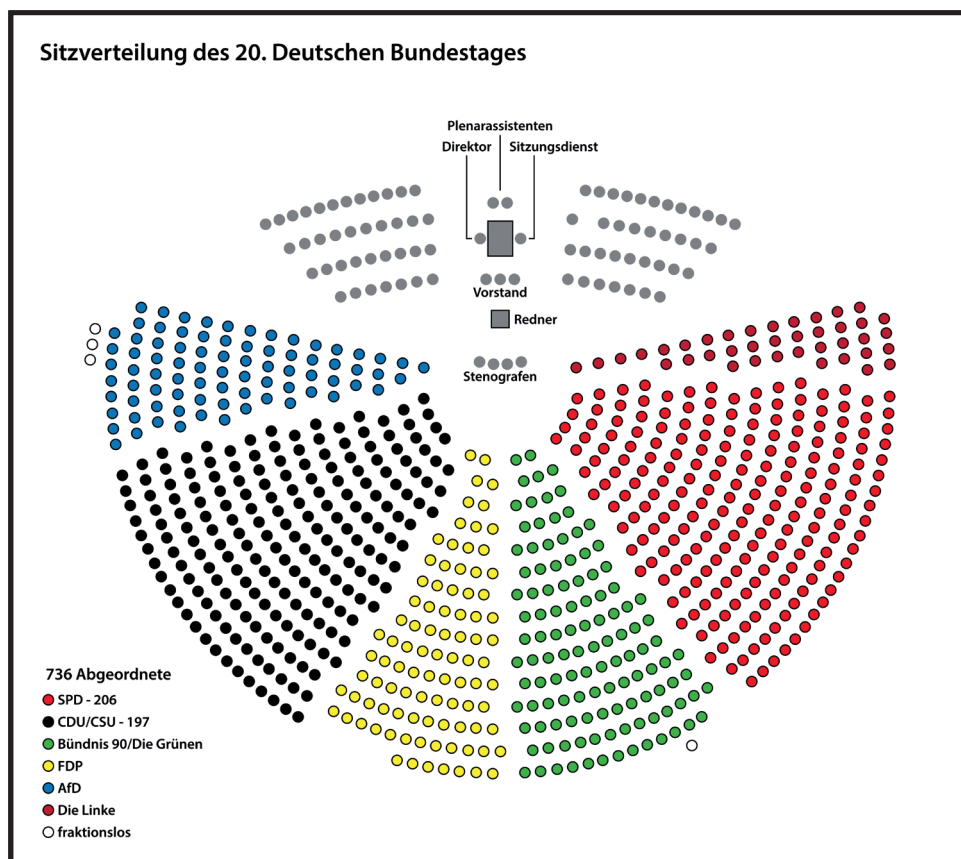
Den Rätselaufgaben geht jeweils ein Sachinformationsteil vorweg. Er dient als Wissensgrundlage für die Aufgaben bzw. Kurzwiederholung schon bekannter Themen.

Rätselspiele eignen sich auch für den Einsatz in Vertretungsstunden, vor allem für Kolleginnen und Kollegen, die Politik fachfremd unterrichten.

Viel Freude und Erfolg beim Rätseln wünschen der Kohl-Verlag und

Holger Cebulla

PS: Im gesamten Werk wurde aufgrund der Lesbarkeit stets die männliche Form benutzt (bspw. Bundeskanzler, Minister usw.). Selbstverständlich sind damit nicht nur die Männer gemeint. Die Formulierungen sind keinsfalls despektierlich zu verstehen.



1

Worum geht es in der Politik?

Was ist eigentlich Politik, wie funktioniert sie? Sollte ich mich für Politik interessieren? Betrifft mich Politik auch persönlich? Diese Fragen zu beantworten ist Anliegen dieses Skripts. Der Begriff Politik kommt aus dem Griechischen und meint ursprünglich die Gemeinschaft, aber auch die Kunst, diese zu verwalten. Heute würde man sagen Politik ist die Führung, Organisation und Verwaltung eines Staates. Eine solche kann in unterschiedlichen Formen erfolgen: als Monarchie, Diktatur, Theokratie oder Demokratie – wie in der Bundesrepublik Deutschland. In diesem Skript wird sich der Autor primär mit der Staatsform Demokratie beschäftigen. Das Wort Demokratie stammt auch aus dem Griechischen und bedeutet Volksherrschaft, d. h. in einer Demokratie ist das Volk die oberste Staatsgewalt und politische Entscheidungen werden durch den Mehrheitswillen der Bevölkerung gefällt. Zu unterscheiden ist die repräsentative von der direkten Demokratie. Bei der Repräsentativen Demokratie wählt das Volk Vertreter (= Abgeordnete), die die Organisation und Verwaltung eines Staates übernehmen. Bei einer direkten Demokratie stimmt das Volk selbst über alle anstehenden Entscheidungen jeweils ab. Stellt man sich das für die BRD mit über 80 Millionen Einwohnern vor, wären die Bürger wohl ständig am Abstimmen und kämen so zu nichts anderem mehr, etwas übertrieben ausgedrückt. Eine direkte Bürgerbeteiligung ist in Deutschland über das Mittel des Volksentscheids möglich, allerdings nur für Bundesländer. Bayern z. B. ließ seine Bürger auf diesem Weg als erstes Bundesland über ein Rauchverbot in Gaststätten abstimmen. Es gibt aber i. d. R. keinen Zwang, dass sich Abgeordnete bei ihren Entscheidungen dann an das Votum der Bürger halten müssen.

Politische Entscheidungen werden auf unterschiedlichen Ebenen getroffen. Von Bundespolitik spricht man, wenn es um Sachverhalte geht, die ganz Deutschland betreffen, von Landespolitik, wenn diese ein Bundesland betreffen, von Kommunalpolitik, wenn Entscheidungen „nur“ eine Stadt oder Gemeinde betreffen. Auch wird zwischen Innenpolitik und Außenpolitik differenziert. Letztere beschäftigt sich damit, die Beziehungen zu anderen Staaten und zu internationalen Organisationen wie z. B. der UNO zu beeinflussen oder zu regeln. Ein Beispiel aus jüngster Zeit sind die Waffenlieferungen Deutschlands an die Ukraine. Politische Entscheidungen werden auch bestimmt von unterschiedlichen Wertvorstellungen sowie Interessen der Politiker und Parteien, von Interessensgruppen und Bürgern.

2

Entstehung und Geschichte der Bundesrepublik

Am 23. Mai 1949 entstand die Bundesrepublik Deutschland. Das Grundgesetz ist deren Verfassung. Es gab damals noch einen zweiten deutschen Staat, die Deutsche Demokratische Republik. Sie war ein sozialistischer Staat nach sowjetischem Vorbild.

Nach der friedlichen Revolution in der DDR 1989 erfolgte die Wiedervereinigung beider deutscher Staaten am 3. Oktober 1990. Das Parlament der DDR hatte vorher dafür gestimmt, dass die fünf ostdeutschen Länder der Bundesrepublik beitreten. So hat seit 1990 die Bundesrepublik Deutschland 16 Bundesländer und Berlin wurde wieder ihre Hauptstadt.

Im Grundgesetz steht, dass die Bundesrepublik Deutschland ein demokratischer und sozialer Bundesstaat ist. Demokratisch bedeutet, das Volk wählt Abgeordnete in das Bundesparlament und in die Parlamente der Länder. Sozial bedeutet, dass der Staat finanziell benachteiligte Bürger unterstützt, z. B. durch Sozialhilfe, Arbeitslosengeld 2, Wohngeld. Er gewährt auch finanzielle Hilfen in bestimmten Situationen, z. B. erhalten Studenten von einkommensschwachen Eltern BAföG. Durch die gesetzliche Mitgliedschaft in einer Krankenversicherung, Pflegeversicherung, Rentenversicherung, Arbeitslosenversicherung und Unfallversicherung sind die Bürger – unabhängig vom Einkommen – gegenüber diesen Risiken abgesichert.

3

Grundgesetz und Menschenrechte

Das Grundgesetz ist die Verfassung der Bundesrepublik Deutschland. In einer Verfassung werden die Rechte und Pflichten der Bürger sowie der Regierung geregelt. Das Grundgesetz beinhaltet über 140 sogenannte Artikel (= Paragraphen). Der Artikel 1 des Grundgesetzes beginnt mit dem Satz: „Die Würde des Menschen ist unantastbar. Sie zu achten und zu schützen ist Verpflichtung aller staatlichen Gewalt.“ In den folgenden Artikeln werden die Grundrechte der Bürger genannt, die den Menschenrechten entsprechen: Das Recht auf freie Entfaltung der Persönlichkeit, das Recht auf Leben und körperliche Unversehrtheit, das Recht auf Freiheit der Person, das Recht auf Glaubens- und Gewissensfreiheit und das Recht der freien Meinungsäußerung etc.

Auch die Bürgerrechte findet man im Grundgesetz, nämlich unter anderem das politische Wahlrecht, die Selbstbestimmung seines Wohnsitzes und die freie Arbeitsplatzwahl. Die Menschenrechte gelten für alle in Deutschland lebenden Personen, die Bürgerrechte nur für diejenigen mit deutscher Staatsangehörigkeit.

Alle Gesetze in Deutschland dürfen dem Grundgesetz nicht widersprechen. Auch können sich die Bürger an das Bundesverfassungsgericht wenden, um von diesem überprüfen zu lassen, ob ihnen gegenüber Menschen- bzw. Grundrechte verletzt wurden.

Änderungen im Grundgesetz sind nur möglich, wenn diesen mindestens zwei Drittel der Stimmberechtigten im Bundestag und Bundesrat zustimmen. Nicht geändert werden dürfen allerdings die Grundrechte sowie die Bestimmung, dass die Bundesländer an der Gesetzgebung zu beteiligen sind.

4

Nichtdemokratische Staaten

Es gibt 195 Staaten auf der Erde. 22 davon gelten als vollständige Demokratie, 54 als unvollständige Demokratie (*Quelle: Statista 19*). Nichtdemokratische Staaten zeichnen sich vor allem dadurch aus, dass die Herrschaftsgewalt in den Händen einer einzelnen Person, einer kleinen Gruppe, z. B. dem Militär oder einer Partei liegt. So gibt es keine oder nur eine sehr eingeschränkte Gewaltenteilung (vgl. dazu auch das Kapitel 7), auch gibt es keine freien Wahlen.

Menschenrechte werden missachtet, indem z. B. politische Gegner mit Gewalt unterdrückt werden, sollten sie offen ihre Meinung sagen. Es kommt zu willkürlichen Verhaftungen. In den Gefängnissen wird oft auch gefoltert. Grundrechte für die Bevölkerung werden ignoriert, es gibt auch keine Reisefreiheit für sie.

Pressefreiheit ist nicht bzw. nur sehr unzureichend gegeben, Zeitungen, Rundfunk und Fernsehen sind mehr oder minder gleichgeschaltet. So wird die Ideologie (politische Weltanschauung) der Herrschenden für alle Bereiche des menschlichen Lebens zur bestimmen.

Eine Sonderform ist die Theokratie („Gottesherrschaft“). In einem theokratischen Staat rechtfertigen die Machthaber ihre Herrschaft dadurch, dass sie sich auf einen göttlichen Willen berufen, der in den „Heiligen Schriften“ festgelegt sei. Das Rechtssystem ist an diesen orientiert. Alle Menschen werden gezwungen, ihr Verhalten an diesen „göttlichen Normen“ auszurichten. Ein Beispiel ist der Iran.

Die Begründung, eine Diktatur sei notwendig, ist meist mit dem Versprechen verbunden, nur so könnte Recht und Ordnung für die Bevölkerung aufrechterhalten werden.

Nichtdemokratische Staaten findet man besonders in Afrika und Asien, auch China und Russland erscheinen als Diktaturen, obwohl sie in ihrer Verfassung demokratische Elemente haben.

Rätsel Politik

Rätselhaftes aus der Politik zur Wiederholung und Vertiefung

1. Digitalauflage 2023

© Kohl-Verlag, Kerpen 2023
Alle Rechte vorbehalten.

Inhalt: Holger Cebulla
Umschlagbild: © frank - AdobeStock
Redaktion: Kohl-Verlag
Grafik & Satz: Kohl-Verlag

Bestell-Nr. P12 951

ISBN: 978-3-98841-433-5

Bildquellen © AdobeStock:

S. 4: lesniewski; S. 18: Mbina01, Imoogi; S. 19: TEERAPONG; S. 20: SurfupVector, Vector Juice, ImagineDesign, shockfactor.de, jihane37, RTRO, NTL studio, Mental Health, Good Studio, 9dreamstudio; S. 21: LuisEnrique; S. 22: K.C., marishayu; S. 23: Toenne (bearbeitet); S. 24: pixelliebe (16x); S. 25: Ico Maker; S. 26: Marco2811; S. 27: blende11.photo, Phokin; S. 28: Ronny; S. 29: Ideenkoch; S. 30: GIZGRAPHICS; S. 33: industrieblick; S. 34: MINIWIIDE; S. 35: bluedesign; S. 36/37: MINIWIIDE; S. 38: bluedesign; S. 41: md3d; S. 42: Neyriss (bearbeitet); S. 43: DOC RABE Media; S. 46: serikbaib; S. 48: pytyr; S. 53: log88off; S. 55: AdityaAgustian, lioputra; S. 56: Olesia Sarycheva, Stefan Yang; S. 57: Miua Гепѓа; S. 58: jenny on the moon; S. 63: Toenne; S. 64: pixelliebe (16x); S. 68: Neyriss (bearbeitet).

Bildquellen © Wikipedia:

S. 31: Olaf_Scholz_In_March_2022_FinnishGovernment, Bundesarchiv_B_145_Bild-F024017-0001, Oberhausen_CDU-Parteitag_Rheinland_Kiesinger_(cropped)_Presse- und Informationsamt der Bundesregierung, Bundeskanzler_Helmut_Schmidt_Hans_Schafgans, Bundesarchiv_B_145_Bild-F078072-0004, Konrad_Adenauer_Presse- und Informationsamt der Bundesregierung, Gerhard_Schröder_(cropped)_SPD-Schleswig-Holstein, KAS-Kohl_Helmut-Bild-14701-1, Konrad-Adenauer-Stiftung, Bundesarchiv_B_145_Bild-F057884-0009, Willy_Brandt_Presse- und Informationsamt der Bundesregierung, Angela_Merkel_-_Juli_2010_-_3zu4_cropped_Armin_Linnartz, Bundesarchiv_B_145_Bild-F022484-0016, Landtagswahlkampfreise_Bundeskanzler_Erhard_Presse- und Informationsamt der Bundesregierung.

© Kohl-Verlag, Kerpen 2023. Alle Rechte vorbehalten.

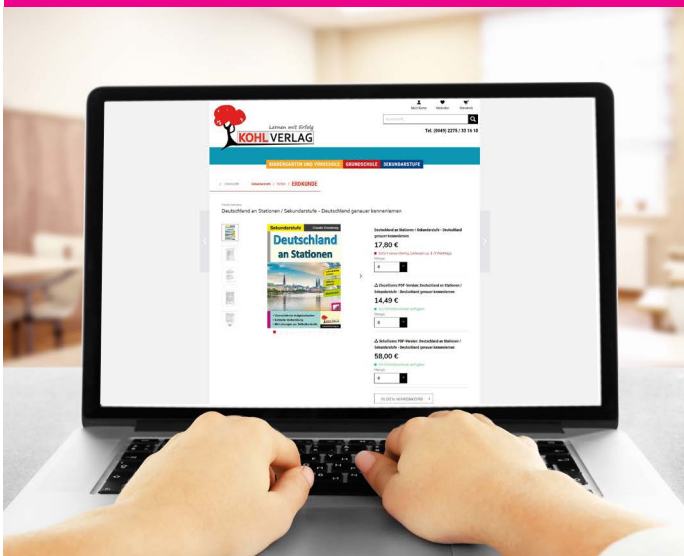
Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt und unterliegen dem deutschen Urheberrecht. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages (§ 52 a UrhG). Weder das Werk als Ganzes noch seine Teile dürfen ohne Einwilligung des Verlages an Dritte weitergeleitet, in ein Netzwerk wie Internet oder Intranet eingestellt oder öffentlich zugänglich gemacht werden. Dies gilt auch bei einer entsprechenden Nutzung in Schulen, Hochschulen, Universitäten, Seminaren und sonstigen Einrichtungen für Lehr- und Unterrichtszwecke. Der Erwerber dieses Werkes in PDF-Format ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den Gebrauch und den Einsatz zur Verwendung im eigenen Unterricht wie folgt zu nutzen:

- Die einzelnen Seiten des Werkes dürfen als Arbeitsblätter oder Folien lediglich in Klassenstärke vervielfältigt werden zur Verwendung im Einsatz des selbst gehaltenen Unterrichts.
- Einzelne Arbeitsblätter dürfen Schülern für Referate zur Verfügung gestellt und im eigenen Unterricht zu Vortragszwecken verwendet werden.
- Während des eigenen Unterrichts gemeinsam mit den Schülern mit verschiedenen Medien, z.B. am Computer, Tablet via Beamer, Whiteboard o.a. das Werk in nicht veränderter PDF-Form zu zeigen bzw. zu erarbeiten.

Jeder weitere kommerzielle Gebrauch oder die Weitergabe an Dritte, auch an andere Lehrpersonen oder pädagogische Fachkräfte mit eigenem Unterrichts- bzw. Lehrauftrag ist nicht gestattet. Jede Verwertung außerhalb des eigenen Unterrichts und der Grenzen des Urheberrechts bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages. Der Kohl-Verlag übernimmt keine Verantwortung für die Inhalte externer Links oder fremder Homepages. Jegliche Haftung für direkte oder indirekte Schäden aus Informationen dieser Quellen wird nicht übernommen.

Kohl-Verlag, Kerpen 2023

Unsere Lizenzmodelle



Der vorliegende Band ist eine PDF-Einzellizenz

Sie wollen unsere Kopiervorlagen auch digital nutzen? Kein Problem – fast das gesamte KOHL-Sortiment ist auch sofort als PDF-Download erhältlich! Wir haben verschiedene Lizenzmodelle zur Auswahl:



	Print-Version	PDF-Einzellizenz	PDF-Schullizenz	Kombipaket Print & PDF-Einzellizenz	Kombipaket Print & PDF-Schullizenz
Unbefristete Nutzung der Materialien	X	X	X	X	X
Vervielfältigung, Weitergabe und Einsatz der Materialien im eigenen Unterricht	X	X	X	X	X
Nutzung der Materialien durch alle Lehrkräfte des Kollegiums an der lizenzierten Schule			X		X
Einstellen des Materials im Intranet oder Schulservers der Institution			X		X

Die erweiterten Lizenzmodelle zu diesem Titel sind jederzeit im Online-Shop unter www.kohlverlag.de erhältlich.



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Rätsel Politik

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

